



SENIORHEIM BUDAÖRS



Das Seniorenheim in Budaörs kann auf Grund des 2005 mit der Selbstverwaltung der Stadt Budaörs geschlossenen Versorgungsvertrages gegenwärtig 48 Personen aufnehmen, davon können 42 Personen ständige Unterbringung erhalten. 6 Plätze sind für die vorübergehende Pflege von langsam genesenden Patienten, von Personen, die sich nicht selbst versorgen können beziehungsweise solchen, die um vorübergehende Hilfe bitten.

Alle unsere Bewohner erhalten volle Versorgung: Dienst rund um die Uhr, Pflege und Versorgung, täglich drei Mahlzeiten, mentale Hilfe, Versorgung mit Bekleidung, Wäsche, Textilien, Grundmedikamente, ärztliche Grundversorgung, Freizeitbeschäftigungen, gemeinschaftliche Programme.

Anzahl der Mitarbeiter: 30

Unsere Erfolge:

Wir haben das von der Stadt ausgeschriebene Vergabeverfahren gewonnen, im Rahmen dessen werden wir ab 2020 den Gebäudeflügel mit 32 Plätzen, der neu gebaut wird, betreiben.

Unsere Schwierigkeiten:

28 Personen beanspruchen volle Versorgung, dafür bräuchten wir 15 Krankenhausbetten. Unser Backofen ist kaputt gegangen, dies erschwert in bedeutendem Maße die Anfertigung von täglich 80-100 Essensportionen. Die stark in Anspruch genommenen Industriewaschmaschinen sind 14 Jahre alt, es ist nicht mehr kosteneffizient, sie zu reparieren, die Haushaltswaschmaschinen, die wir zur Unterstützung verwenden, müssen in jedem Jahr erneuert werden. Es fehlt entsprechende Arbeitsbekleidung und Geräte, die das Reinigen großer Flächen erleichtern.

KOSTEN PRO MONAT

12,0 Mill. Forint

5,6 Mill.: Lohnkosten

6,4 Mill.: Betriebskosten

Benötigte Unterstützung:

3 Mill. Forint pro Monat

MET Seniorheim, Budaörs, K&H Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

10403758-49565355-50521003

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

IBAN HU16 1040 3758 4956 5355 5052 1003
SWIFT OKHBHUHB



WESLEY-GRUNDSTUFENSCHULE FÜR KUNST DA CAPO DUNAÚJVÁROS



Die Schule bietet elementaren Kunstunterricht in den Bereichen Bildende und Angewandte Kunst, Tanz und Musik. Der Unterricht findet an vier Stellen statt. Das pädagogische Programm der Einrichtung dient in erster Linie der Förderung von Kreativität und Initiativbereitschaft, fruchtbarer Phantasie, der emotionalen Intelligenz und des inneren moralischen Kompasses, der kritischen Denkfähigkeit, Selbständigkeit, sowie der Freiheit des Denkens und Handelns. Der Unterricht kann gegen Gebühren oder Studiengeld in Anspruch genommen werden, kostenlos ist die Teilnahme am ersten elementaren Kunstunterricht jedoch: für Schüler in benachteiligter oder mehrfach benachteiligter Situation, für Schüler mit körperlicher, sinnesorganischer, mittelschwerer oder leichter geistiger oder sprachlicher Behinderung, ebenso auch für autistische Schüler. In der Einrichtung lernen zur Zeit im Musikbereich 49 Schüler, im Tanzweig 48 Schüler, im Bereich Bildende Kunst 39 Schüler. 6 von ihnen sind in benachteiligter oder mehrfach benachteiligter Situation, 4 von ihnen bedürfen spezieller Erziehung.

Zahl der Mitarbeiter: 12

Unsere Erfolge:

Bei dem 14. Talentwettbewerb des Pakser Kulturzentrums Dénes Csengey im vergangenen Jahr erhielt die Gruppe B unseres Lehrstuhls für modernen Tanz eine goldene Platzierung. Unsere Schüler errangen beim regionalen Gitarrenwettbewerb im Érder M.-Vörösmarty Gymnasium den ersten Platz, beim Volksliedwettbewerb, organisiert von der Frigyes Sándor-Musikschule, belegten sie den dritten Platz.

Unsere Schwierigkeiten:

Das ständige Abnehmen der Schülerzahl trotz intensiver Reklametätigkeit und guten Rufes. Am Fach Malen hat sich wegen Lehrerwechsel in diesem Schuljahr die Anzahl der Kinder um 30-40 Prozent verringert. Die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Musikinstrumente und des Bodens der Tanzräume, die kontinuierliche Beschaffung der Materialien für das Fach Malen, die Stimmung der Klaviere, der Ersatz des Fußbodens, die regelmäßige Beschaffung der notwendigen Mittel zur Instandhaltung.

KOSTEN PRO MONAT:

1,6 Mill. Forint,

1,2 Mill.: Lohnkosten

0,4 Mill.: Betriebskosten

Beanspruchte Unterstützung:

0,5 Mill. Forint pro Monat

Wesley-Da Capo AMI, K&H Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

10400140-00026712-00000000

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

IBAN HU81 1040 0140 0002 6712 0000 0000
SWIFT OKHBHUHB



SENIORZENTRUM OLTALOM HETEFÉJÉRCSE

Auf Grund der im September 2008 zwischen der Selbstverwaltung der Gemeinde Hetefejércse und der Evangelischen Brüdergemeinschaft Ungarns geschlossenen Kooperationsvereinbarung betreibt die Kirche eine Pflegeeinrichtung, ein Seniorenheim mit 32 Plätzen, wo Menschen aus dem ganzen Land aufgenommen werden. Die Einrichtung bietet die Möglichkeit einer dauerhaften Versorgung für Pflegebedürftige, die sich in ihrer Wohnung nicht selbst versorgen können, die allein leben und deren Familie die Pflege nicht übernehmen kann, die auf Grund ihrer sozialen Situation oder ihres Gesundheitszustandes die Versorgung in einer Einrichtung benötigen.

Geboten wird den Bewohnern eine umfassende Versorgung, mit fünf täglichen Mahlzeiten, Pflege und Versorgung rund um die Uhr, regelmäßige Anwesenheit von Pfarrern und Pastoralpsychologen, bei Bedarf Versorgung mit Bekleidung, Wäsche, Versorgung mit Grundmedikamenten, ärztliche Grundversorgung, sinnvolle Freizeitmöglichkeiten, gemeinschaftliche Programme.

In der Einrichtung arbeiten 22 Vollzeitmitarbeiter..

Unsere Schwierigkeiten:

Die Wahrung der Sicherheit unserer demenzkranken Bewohner, da die sichere Schließung der Türen und Tore der Einrichtung nicht gewährleistet ist. Wir haben zu wenig (insgesamt 2) Waschmaschinen, einen Trockner besitzen wir seit Jahren nicht.

KOSTEN PRO MONAT:

6,2 Mill. Forint,

3,7 Mill.: Lohnkosten

2,5 Mill.: Betriebskosten

Beanspruchte Unterstützung:

1,6 Mill. forint pro Monat

Seniorzentrum Oltalom, K&H Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

10400140-00026293-00000000

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

IBAN HU75 1040 0140 0002 6293 0000 0000

SWIFT OKHBHUHB



JOHN WESLEY

KINDERGARTEN, HAUPTSCHULE, FACHMITTELSCHULE, FACHGYMNASIUM UND GYMNASIUM



In der Trägerschaft der MET (Evangelische Brüdergemeinschaft Ungarns) nimmt die Einrichtung seit 2004 Kinder und Jugendliche der zwei problematischsten Bezirke von Budapest auf, dazu auch die Kinder von Familien, die aus anderen Gebieten des Landes kommen. In der Dankó Straße gibt es einen Kindergarten, in der MÁV-Siedlung eine Direkt- und eine Abendhauptschule, sowie ein Abendgymnasium. 80 Prozent der Schüler der Einrichtung kommen aus benachteiligter oder mehrfach benachteiligter Situation, es sind fast ausschließlich Romakinder, die Mehrheit von ihnen kommt aus benachteiligter oder mehrfach benachteiligter Situation, viele von ihnen kämpfen mit Integrations-, Lern- und Verhaltensproblemen. Auf Grund des häufigen Umziehens der Familien wechseln die Kinder häufig: Kinder, die nicht über die entsprechenden Papiere verfügen, könnten in einer staatlichen Schule nicht lernen, bei uns ist dies jedoch möglich. Die Schüler erhalten von der Schule kostenlose Verpflegung, oftmals auch Lehrmaterialien, Bekleidung und Schuhe. Außerhalb der Schulstunden organisieren wir Fachzirkel, bieten Sportmöglichkeiten und bringen die Kinder zu Wissens- und Sportwettbewerben sowie zu künstlerischen Veranstaltungen.

Voll- und Teilzeitmitarbeiter: 43

Unsere Erfolge:

Alle Schüler, die die Hauptschule absolviert haben, konnten weiterlernen und wurden in der von ihnen gewählten Mittelstufeneinrichtung aufgenommen. Im Juni 2019 haben 16 Schüler das Abitur erfolgreich bestanden. Auch die 11. Klasse wird voraussichtlich in ähnlicher Zahl zum Abitur antreten. Unsere Kinder haben beim Fußball bedeutende sportliche Erfolge erzielt. Beim Nikolauspokal des Stadtbezirks Kispest haben sie den 3. Platz belegt, beziehungsweise auch den „Preis des besten Torwarts“ erhalten.

Unsere Schwierigkeiten:

Das Schulgebäude ist sehr alt und benötigt deshalb fortlaufende Instandhaltung und Renovierung. Es ist gelungen, die seit Jahren fortlaufend entstehenden Wasserschäden zu beheben, aber das Verputzen und Anstreichen der Wände wäre dringend notwendig.

KOSTEN PRO MONAT:

10,5 Mill. Forint,

6,1 Mill.: Lohnkosten

4,4 Mill.: Betriebskosten

Beanspruchte Unterstützung:

4,2 Mill. Forint pro Monat

John Wesley Schule, Máv-telep, OTP Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

11708001-20547385-00000000

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

IBAN HU75 1170 8001 2054 7385 0000 0000
SWIFT OTPVHUHB



SENIORHEIM „HAUS MEINES VATERS“ NYÍREGYHÁZA



Das Pflegehaus „Haus meines Vaters“ öffnete am 2. Mai 2017 seine Tore. Es nimmt alte Menschen aus dem ganzen Land auf und übernimmt ihre Pflege in einer sozialen Einrichtung. Ziel ist es, die Lebensqualität der im Heim lebenden alten Menschen zu verbessern, ihnen dabei zu helfen, ein friedliches, ausgeglichenes Alter zu haben, in vorübergehenden Krisensituationen Hilfe zu leisten und als ein Heim zu wirken, das fachliche und ethische Werte auf hohem Niveau vertritt. Es bietet eine an den individuellen Bedürfnissen orientierte, an die jeweilige Person angepasste Pflege, für wichtig hält es das tätige, aktive Leben, die Aufrechterhaltung und Pflege der familiären, gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Beziehungen der hier Lebenden, sowie die Offenheit des Heimes.



Unter modernen Unterbringungsbedingungen bietet die Einrichtung einen Aufenthalt rund um die Uhr, Wohnmöglichkeit, die Bedingungen für ein ruhiges Ausruhen und Hilfeleistung bei der persönlichen Körperpflege. In den Zimmern können 12 Frauen und 4 Männer untergebracht werden.

Zahl der Mitarbeiter: 14 .

Unsere Erfolge:

Der Erfolg der Einrichtung ist ihr guter Ruf, die Zufriedenheit der Bewohner und ihrer Angehörigen sowie die Bereitschaft, an den von uns angebotenen Programmen aktiv teilzunehmen.

Unsere Schwierigkeiten:

Das größte Problem ist, dass weitere Plätze wegen fehlender Mittel nicht geschaffen werden können, eine weitere Schwierigkeit stellt das Fehlen eines Aufzugs dar.

KOSTEN PRO MONAT:

4,3 Mill. Forint,

2,8 Mill.: Lohnkosten

1,5 Mill.: Betriebskosten

Beanspruchte Unterstützung:

1,6 Mill. Forint pro Monat

Seniorheim „Haus meines Vaters“, OTP Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

11784009-22223151-00000000

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

IBAN HU35 1178 4009 2222 3151 0000 0000

SWIFT OTPVHUHB



KARITATIVER VEREIN OBHUT

**ÜBERGANGSWOHNHEIM FÜR FAMILIEN,
KRANKENHAUS UND MEDIZINISCHES ZENTRUM,
ÜBERGANGSWOHNHEIM FÜR FRAUEN**

Es gibt innerhalb des Karitativen Vereins Obhut drei Einrichtungen:

1. Übergangswohnheim für Familien (Mütterheim)

Die Einrichtung bietet in 7 Wohnräumen für 28 Personen eine Versorgung. Ziel ist, die die Kinder gefährdenden Faktoren zu beseitigen, die Situation der Familie zu ordnen, bei der Erlangung einer adäquaten Wohnmöglichkeit zu helfen, die Eltern in den Stand zu bringen, ihre Kinder umfassend zu versorgen, eine selbständige Lebensführung zu fördern und das Verantwortungsbewusstsein bei der Versorgung der Kinder zu stärken. Das Heim nimmt Mütter mit ihren Kindern auf, ganze Familien jedoch nicht. Bei der Pflege engagieren sich zwei Familienfürsorger und drei Fachfürsorger, ihre Arbeit wird von einem Juristen, einem Psychologen, einem Kinderarzt und einem Entwicklungspsychologen unterstützt.

2. Krankenhaus und medizinisches Zentrum

Im Krankenhaus werden in der Bereitschaftszeit zwischen 16 und 8 Uhr, sowie am Wochenende 303 Patienten versorgt, in die hautärztliche Fachambulanz kommen 1392 Patienten, in die Zahnarztprechstunde 419 Patienten. Bei der Desinfektion erfolgten im Verlauf des Jahres 5538 Untersuchungen, davon kommen 1386 Personen erneut. In der Station des Krankenhauses wurden 255 Patienten gepflegt. Von 50 Patienten waren es 11 bettlägerige Patienten, die volle Versorgung brauchen.

3. Übergangswohnheim für Frauen

Dieses Heim mit 64 Plätzen besteht seit 1. Januar 2000 im 2. Stock des Gebäudes József Nádor Platz 10 (V. Bezirk), es das ist größte Frauenwohnheim von Budapest, in dem ein institutionelles Rechtsverhältnis geboten wird: für Menschen in mehrfach benachteiligter Situation, für alte Menschen, vor allem für psychiatrisch oder anderweitig kranke Patienten, für Menschen mit einer geringen Ausbildung, die auf Grund ihres niedrigen Einkommens praktisch kaum die Möglichkeit haben, aus dem Versorgungssystem herauszukommen.

Die fachlichen Aufgaben werden von 7 Personen versehen, die wochentags in 12 stündigen Schichten, bzw. am Wochenende und an Feiertagen im 24-Stundendienst arbeiten.



Unsere Schwierigkeiten:

Das Gebäude des Mütterheimes ist veraltet und bedarf ständiger Instandhaltung und Modernisierung. Das Dach des Gebäudes ist an mehreren Stellen undicht, die alten Radiatoren wurden zum Teil ausgetauscht, aber die Öfen sind nicht mehr effizient, der Fußweg ist brüchig. Auch der Austausch der Waschmaschine, der Gasherde und der ausziehbaren Betten ist wegen der starken Inanspruchnahme notwendig geworden. Das Gebäude hat keine Klimaanlage, was in der Sommerhitze das Leben der im Dachgeschoss lebenden Familien besonders erschwert. Der von den Behörden vorgeschriebene Gemeinschaftsraum kann im Gebäude nicht realisiert werden, er soll auf dem Hof der Einrichtung in einem Wohncontainer geschaffen werden.

Im Krankenhaus gibt es auch gegenwärtig 8-10 Patienten, für deren Unterbringung es seit 1,5-2 Jahren nicht die geringste Hoffnung gibt, denn mit einer Rente von 2600 Ft ist eine Unterbringung im Altenheim unmöglich. Für 50 Betten können nur 50 Patienten aufgenommen werden, das Krankenhaus ist das ganze Jahr über voll belegt. Die Schwierigkeit einer anderweitigen Unterbringung machen einen Wechsel der Patienten schwer möglich. Es besteht ein Mangel an Ärzten und Krankenschwestern, einen Physiotherapeuten gibt es überhaupt nicht.

Im Heim für Frauen verfügen die Sozialarbeiter über immer weniger Mittel. Das selbständige Wohnen als eine Möglichkeit, aus dem Versorgungssystem herauszukommen, ist für Obdachlose unerreichbar.

KOSTEN PRO MONAT:

39,4 Mill. Forint,

14 Mill.: Lohnkosten

25,4 Mill.: Betriebskosten

Beanspruchte Unterstützung:

6 Mill. Forint pro Monat

Karitativer Verein Obhut, K&H Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

10400140-00026699-00000006

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

**IBAN HU26 1040 0140 0002 6699 0000 0006
SWIFT OKHBHUHB**



JOHN WESLEY SCHULEN SZEGED, OROSHÁZA, ABAÚJKÉR



Sn Szeged unterhält die MET (Evangelische Brüdergemeinschaft Ungarns) seit 2008 eine öffentliche Erziehungseinrichtung, die anfänglich Aufgaben der Haupt und Mittelschule versah. Ab 2014 kam die Kindergartenerziehung hinzu. Als herausragend wichtig gilt die praktische Verwirklichung des Akzeptierens des Andersseins. Der überwiegende Teil der Schüler der Einrichtung benötigen eine spezielle Erziehung und kämpfen mit Integrations-, Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, 30 Prozent der Kinder kommen aus benachteiligten oder mehrfach benachteiligten Verhältnissen. Die Erziehung und Unterrichtung der Kinder ist integriert und basiert auf komplexem Problemumgang, individueller Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten
Zahl der Mitarbeiter: 74

In den Einrichtungen in Orosháza und Abaújkér lernen Schüler mit speziellem Erziehungsbedarf, die meisten von ihnen sind im Lernen behindert (leichtgradig geistig behindert), versorgt werden aber auch mittelschwer geistig behinderte, mehrfach behinderte (neben einer geistigen Behinderung besteht auch eine körperliche Behinderung, Hörbehinderung oder Autismus), mehrfach schwer behinderte Schüler im Rahmen einer Erziehung in Kindergarten, Hauptschule, Förderschule, Fachschule und einer die Fertigkeiten fördernden Schule. In den beiden Einrichtungen arbeiten insgesamt 51 Mitarbeiter.

Unsere Erfolge:

Domonkos Bonifert ist beim internationalen Mathematikwettbewerb in die Endrunde gekommen, beim Geographiewettbewerb sind unsere Schüler in die vorletzte Runde gekommen.

Nehézségeink:

Für die Kinder, die aus einer ungünstigen sozialen Situation kommen, die mit Verhaltensproblemen kämpfen beziehungsweise sich schwer anpassen, wäre die Anstellung eines Schulpsychologen hilfreich. In letzter Zeit besteht bei den Sonderpädagogen eine starke Fluktuation, es ist sehr schwierig, für ausscheidende Kollegen eine adäquate Fachkraft zu finden.

KOSTEN PRO MONAT:

31,2 Mill. Forint,

23,5 Mill.: Lohnkosten

7,7 Mill.: Betriebskosten

Beanspruchte Unterstützung:

3,4 Mill. Forint pro Monat

John Wesley Schulen, K&H Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

10400140-00026233-00000008

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

IBAN HU32 1040 0140 0002 6233 0000 0008
SWIFT OKHBHUHB



SENIORHEIM „OBHUT“ SZOLNOK

Die Einrichtung befasst sich im Seniorenheim und im Pflegeheim mit der Versorgung von alten Menschen, bietet zugleich aber auch häusliche Hilfeleistung für Senioren. In der Einrichtung werden 5 schwer demenzkranke alte Menschen versorgt. Ihre Versorgung geht in zeitlicher und materieller Hinsicht mit höheren Kosten einher, ebenso besteht die Notwendigkeit einer verstärkten Beaufsichtigung. Für die Sicherung der notwendigen persönlichen Hygiene ist ein häufiger Bekleidungs- und Bettwäschewechsel notwendig, was für die Einrichtung höhere Kosten bedeutet. Auch die Kosten für Medikamente sind erhöht.

Die Einrichtung bietet auch eine soziale Speisung. Für die Versorgten müssen Transportgefäße angeschafft werden, dies verursacht hohe Kosten.

Zahl der Mitarbeiter: 29

Unsere Schwierigkeiten:

Für den Fachpflegedienst im Heim müssen Fachpflegekräfte anwesend sein. Die Zahl der medizinischen Fachkräfte ist minimal, die fachliche Pflege wird ohne die Finanzierung der Krankenkasse versehen. Auch gegenwärtig werden mehrere schwerkranke alte Menschen gepflegt, beispielsweise solche, die eine Sonde für künstliche Ernährung haben.

KOSTEN PRO MONAT:

12,6 Mill. Forint,

5,9 Mill.: Lohnkosten

6,7 Mill.: Betriebskosten

Beanspruchte Unterstützung:

3 Mill. Forint pro Monat

Seniorheim „Obhut“, Szolnok, K&H Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

10400140-50485456-53541007

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

IBAN HU36 1040 0140 5048 5456 5354 1007

SWIFT OKHBHUHB



THEOLOGISCHE HOCHSCHULE JOHN WESLEY BUDAPEST



Die Theologische Hochschule John Wesley besteht seit 1987 in der Trägerschaft der Evangelischen Brüdergemeinschaft Ungarns. Es gibt Ausbildungen in Geisteswissenschaft, Gesellschaftswissenschaft und Naturwissenschaft. Die theologische Ausbildung wurde im Jahr 1991 von der Regierung mit einem Regierungsbeschluss anerkannt, die akkreditierte Ausbildung in Sozialarbeit wurde in den Erlässen des Bildungs- und Kulturministers von 1996 mitgeteilt. Die Einrichtung gilt im Sinne des Beschlusses des ungarischen Akkreditierungsausschusses von 2002 als akkreditierte Einrichtung. Die Hochschule ist Mitglied des Bundes der Hochschuleinrichtungen der Methodistischen Kirchen (Association of Free Methodist Educational Institutions – AFMEI). Sämtliche Fächer an der Theologischen Hochschule John Wesley halten sich den hilfebedürftigen Menschen als besonderen Wert vor Augen. Bei der Ausbildung der Pfarrer, Religionslehrer, Theologen und Seelsorger liegt die Betonung auf einer fachlichen und menschlichen Vorbereitung der Hörer auf ein pastorales Wirken in der Gesellschaft. Die Hochschule erwartet keine Anpassung hinsichtlich der Religion oder des Glaubens.

Unsere Erfolge:

Zur Erhöhung der Einnahmen und zur Erweiterung des Ausbildungsangebotes wurde mit einer englischsprachigen BSc-Ausbildung in Umweltwissenschaft begonnen. Eine Tempus Förderung finanziert im nächsten Jahr die englischsprachigen Kurse für 35 ausländische Hörer. Es wurde mit der Zusammenarbeit mit mehreren europäischen und amerikanischen Universitäten im Ausbildungs- und Forschungsbereich begonnen. In den vergangenen Jahren wurden mehr als 2000 Diplome vergeben. Nationalen Forschungsangaben zufolge finden die Wesley-Absolventen für Sozialarbeit am schnellsten eine Anstellung. An der Hochschule gibt es fünf Bachelor- und Masterausbildungen, sowie fünfzehn Fachausbildungen in englischer und ungarischer Sprache.

Unsere Schwierigkeiten:

Es besteht ein ständiges Raumproblem. Das neue Campus ist konstruktionsfertig, jedoch wurde die frühere staatliche Unterstützung für die Beendigung des Baus von der Regierung zurückgezogen, ohne äußere finanzielle Unterstützung kann der Bau nicht abgeschlossen werden. Der Bestand an Computern ist veraltet. Zwischen 2013 und 2016 hat die Regierung in rechtswidriger Weise nicht genehmigt, staatlich finanzierte Studienplätze auszuschreiben. Der durch dieses Fehlen an Hörern verursachte Ausfall an staatlicher Finanzierung kann seither nicht aufgeholt werden.

KOSTEN PRO MONAT:

14,0 Mill. Forint,

8,2 Mill.: Lohnkosten

5,8 Mill.: Betriebskosten

Beanspruchte Unterstützung:

13 Mill. Forint pro Monat

Theologische Hochschule John Wesley, OTP Bank

Kontonummer im Falle einer Überweisung innerhalb von Ungarn:

11708001-20562292-00000000

Bankverbindung im Fall einer Überweisung aus dem Ausland:

IBAN HU69 1170 8001 2056 2292 0000 0000

SWIFT OTPVHUHB